

Protokoll der 140. Generalversammlung vom 22. Februar 2018

Datum:	Donnerstag, 22.02.2018
Ort:	Schützenmatt, 6313 Menzingen
Beginn:	20.15 Uhr
Ende:	21.30. Uhr
Vorsitz:	Yvonne Stadelmann
Protokoll:	Susanna Elsener
Anwesend:	169 Personen
Entschuldigte Mitglieder:	17 Personen haben sich offiziell entschuldigt
Gäste:	Thomas Wyss, Vize-Präsident des Kirchenrats der kath. Kirchgemeinde Christof Arnold, Gemeindeleiter der kath. Kirchgemeinde Isabel Menzi, Gemeinderätin Monika Barmet, Kantonsrätin Brigitta Spengeler, Pfarreisekretärin Patricia Indergand, FG St. Johannes Zug Pamela Gross, FG St. Johannes Zug
Entschuldigte Gäste:	Barbara Beck-Iselin, Gemeinderätin Andreas Kaiser, Präsident Kirchenrat der kath. Kirchgemeinde Gesamte Pfarreirat der kath. Kirchgemeinde Petra Kohler, Kontakt Hünenberg Silvia Campana, FG Neuheim Tanja Kneringer, FG Unterägeri Margrit Ulrich, Prsäsidentin des ZKF und Vertretung FG St. Michael Zug Katja Sidler, Frauenkontakt Risch
Traktanden:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählerinnen 2. Protokoll der GV vom 10.03.2017 3. Geistliches Wort von Christof Arnold 4. Jahresberichte der einzelnen Gruppen 5. Kassa- und Revisorenberichte / Budget 6. Mutationen 7. Verabschiedungen und Verdankungen 8. Neues Organigramm der Frauen Menzingen 9. Varia

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählerinnen

Die Präsidentin, Yvonne Stadelmann, begrüsst die anwesenden Personen, die Ehrenpräsidentinnen, das Ehrenmitglied sowie die geladenen Gäste ganz herzlich zur 140. GV der Frauen Menzingen und eröffnet offiziell die Generalversammlung. Sie entschuldigt Gäste namentlich, welche nicht an der GV teilnehmen können.

Yvonne Stadelmann teilt mit, dass sie bis zum Zeitpunkt der GV keine An- oder Bemerkungen zu den Traktanden erhalten hat bzw. bei ihr eingetroffen sind. Es werden auch zu diesem Zeitpunkt keine mehr vorgebracht.

Als Stimmzählerinnen werden Cony Gugler und Marie-Theres Bär vorgeschlagen und mit einem Applaus bestätigt. Yvonne Stadelmann bedankt sich bei den Frauen für ihre Mithilfe.

Anschliessend wird auf die fantastische Dekoration auf den Tischen hingewiesen, welche von Priska Sommer und ihrem Team erstellt wurde. Diese supertolle Arbeit wird verdankt. Die Deko ist zudem käuflich und wer daran interessiert ist, kann sich bei Priska Sommer direkt melden.

2. Protokoll der GV vom 10.03.2017

Das Protokoll vom 10.03.2017 erhält keine Einwände und wird mit einem Applaus an Gabi Ueberbach verdankt, welche dieses letztmalig verfasst hat.

3. Geistliches Wort von Christof Arnold

«*Zeig mir, wer du bist!*» - so eröffnet Christof Arnold seine Rede und blickt dazu in einen mitgenommenen Handspiegel. Dieser Spiegel zeigt ein schonungsloses Spiegelbild, welches ihm aufzeige, dass er alt geworden sei. Auch müsse er sich wieder einmal kämmen und rasieren, fällt ihm dabei auf.

Mann/Frau solle sich Zeit nehmen sein eigenes Spiegelbild anzuschauen. Manche zeigen sich nicht immer gern und verstecken sich vor dem eigenen Spiegelbild. Es hat aber gezeigt, dass der Verein der Frauen Menzingen durch ihre Angebote und Möglichkeiten, den Menschen hilft nicht zu vereinsamen. Es sei erstaunt über die mehr als 497 Angebote, die der Verein anbietet.

Die Frauen Menzingen helfen so dabei, einander kennenzulernen, es gäbe viele Gelegenheiten sich einander zu zeigen und so eine grosse soziale Gemeinschaft zu bilden.

Anschliessend schenkt er jedem der 7 Vorstandsmitglieder einen kleinen Taschenspiegel und fordert diese auf auch ab und zu ihr Spiegelbild anschauen und zu zeigen wer sie sind.

4. Jahresberichte der einzelnen Gruppen

Catherine Müller-Wittlin, Vize-Präsidentin der Frauen Menzingen, teilt mit, dass die Jahresberichte der einzelnen Gruppen auf der Homepage des Vereins unter www.frauenmenzingen.ch, jederzeit heruntergeladen werden können. Ebenso wurden diese den Newsletter Abonnentinnen zugestellt. Es liegen jeweils auf den Tischen Exemplare zur Ansicht oder Mitnahme auf.

Der Jahresbericht der Frauen wird einheitlich mit einem Applaus angenommen und verdankt.

Dieses Jahr war die Familiebrugg für die Vorstellung ihres Jahresberichts zuständig und dieser wurde von Rebekka Roth-Spinner vorgetragen. Der Bericht wurde aus der Sicht eines Kindes präsentiert und sorgte dementsprechend auch für herzhaftes Lachen und einem nicht weniger herzlichen Applaus. Der ganze Bericht wurde mit schönen Fotos und Bildern umrahmt.

Auch im Leitungsteam der Familiebrugg haben Veränderungen stattgefunden. Claudia Haas-Weibel, Tamara Iten-Zampatti und Jasmin Nussbaumer-Spengeler haben das Leitungsteam verlassen. Sie wurden innerhalb ihrer Gruppe verabschiedet und geehrt.

Das Leitungsteam der Familiebrugg besteht ab dem neuen Vereinsjahr aus Martina Forte, Vreni Gisler, Rebbeka Roth-Spinner und Martina Rohrer-Fehr.

Catherine Müller-Wittlin bedankt sich ganz herzlich bei allen Verfasserinnen der Jahresberichte und diese werden ebenfalls mit einem grossen Applaus vom Publikum verdankt.

An der nächsten GV wird der Jahresbericht der Frauen Menzingen vorgetragen bzw. präsentiert.

5. Kassa- und Revisorenberichte / Budget

Matthia Diener präsentiert die Jahresrechnungen der einzelnen Gruppen und erläutert eine vereinfachte Version der Rechnungen sowie der Bilanz, welche für alle sehr gut verständlich und gut ersichtlich gemacht sind.

Mit klaren und sehr gut strukturierten PowerPoint Folien zeigt sie die Zusammensetzung des Gewinns auf. Dieser ergibt sich aus den verschiedenen Kursen, welche durchgeführt werden konnten, aus dem Verkaufserlös der Deko-Kronen, den Spenden, dem Einsatz der Helferinnen beim S'Fäscht 2018, dem Gubel Begegnungstag (welcher jedoch direkt dem Gubel Durchgangszentrum gespendet wurde) und auch aus dem Weihnachtsmarkterlös der Liturgie Oase.

Auch waren die Ausgaben der letzten GV im 2017 sowie andere Positionen, wie z.B. Kosten beim Dankes- oder dem Weihnachtsessen, weniger hoch als erwartet.

Leider konnten aber auf der Gegenseite auch weniger Mitgliederbeiträge durch Austritte oder aus anderen Gründen verzeichnet werden.

Matthia Diener bedankt sich ganz herzlich bei den Kassiererinnen der einzelnen Gruppen (Rosmarie Roth, Vreni Gisler sowie Elisabeth Christen), welche eine hervorragende Arbeit geleistet haben. Diese werden mit einem grossen Applaus der Anwesenden verdankt. Sie empfiehlt die Décharge zu erteilen und diese werden dementsprechend als Décharge-Erteilung in corpore angenommen.

Den Revisorinnen wird für das Verfassen der Berichte sowie für ihren grossen Einsatz ganz herzlich von Matthia Diener gedankt und ihre Berichte werden einheitlich angenommen. Die beiden Revisorinnen Bernadette Joller und Sandra Pretali erhalten einen grossen Applaus und einen schönen Blumenstrauss für ihre Arbeit, die sie nach 8 Jahren Tätigkeit beendet haben.

Das Budget 2018 wird nun vorgestellt. Es werden an verschiedenen Positionen höhere Kosten zu erwarten sein. Dies z.B. bei der Homepage, beim Porto für den Versand der Jahresprogramme und den GV-Einladungen. Jedoch werden durch die bevorstehende Veränderung im Vorstand auf der anderen Seite auch weniger Vertrauensspesen ausgeschüttet.

6. Mutationen

Bei den Revisorinnen wird ein Wechsel stattfinden und es werden Elena Müller sowie Margrit Schüpbach für das Amt der Revisorinnen vorgeschlagen. Die Wahl der beiden Damen wird von den Anwesenden ohne Gegenstimme mit Handerheben und grossem Applaus angenommen.

Es sind bis zum 31.12.2017 neu 9 Frauen unserer Gemeinschaft beigetreten. Diese werden mit einem Applaus von den Anwesenden herzlich willkommen geheissen.

Austritte gibt es jedoch auch in diesem Vereinsjahr, sei dies durch einen Wegzug oder aus anderen Gründen. Im letzten Vereinsjahr waren dies 10 Personen.

Der Verein zählt mit heutigem Datum insgesamt 473 Mitglieder.

Leider musste auch von 4 Frauen für immer Abschied genommen werden. Diese werden namentlich erwähnt und es wird symbolisch eine Kerze angezündet. Es wird einen Moment schweigend innegehalten und in Gedanken an die Verstobenen gedacht.

Yvonne Stadelmann teilt mit, dass der Frauengottesdienst im 2018 mit einer Eucharistiefeier am 27. September 2018 in der St. Anna Kapelle stattfinden wird. Natürlich gibt es wie jedes Jahr anschliessend im Vereinshaus ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

7. Verabschiedungen und Verdankungen

Yvonne Stadelmann bittet die Familiebrugg, ihre Verabschiedungen und Wechsel vorzustellen, welche jedoch mitteilt, dass sie darauf verzichtet.

Yvonne Stadelmann weist zuerst auf ein Versäumnis bezüglich Seniorenkreis an der letzten GV hin und macht dieses wieder gut. Leider wurde die Wahl der neuen Kassierin vom Seniorenkreis an der letzten GV nicht erwähnt und nun hat Elisabeth Christen als neue Kassierin ihre Arbeit schon ein ganzes Vereinsjahr lang sorgfältig und professionell gemacht. Hierfür dankt der Vorstand ihr ganz herzlich. Sie erhält einen grossen Applaus.

Als nächstes wird die Kontaktgruppe für ihren grossartigen Einsatz verdankt. Besonders erwähnt und verdankt, werden folgende langjährige Besucherinnen, welche ein Jubiläum aufweisen können:

10 Jahre: Esther Staub, Erika Wälti, Rösli Zimmermann, Margrit Zürcher und Frieda Benz

15 Jahre: Maria Uhr

20 Jahre: Monika Hürlimann

25 Jahre Helene Hegglin

Sie erhalten einen grossen Applaus.

Auch im Vorstand gibt es Wechsel zu verzeichnen. Es werden 4 Vorstandsfrauen persönlich verabschiedet. Es sind dies Catherine Müller-Wittlin (9 Jahre im Vorstand), Caroline Müller-Kiraly (8 Jahre im Vorstand), Jenny Eggenberg (2 Jahre im Vorstand) sowie Maria Pasquale Burgdorfer (2 Jahre im Vorstand). Sie werden jeweils einzeln mit kurzen Anekdoten verabschiedet. Die zurücktretenden Vorstandsmitglieder werden mit Blumenstraus und schönem Applaus für ihre grossartige Arbeit verdankt. Die Geschenke erhalten sie bei der letzten Zusammenkunft.

8. Neues Organigramm der Frauen Menzingen

Das Zurücktreten von 4 Vorstandsmitgliedern stellte den verbleibenden Vorstand vor einer grossen Aufgabe. Es galt eine Neubesetzung der vakanten Positionen zu organisieren. Aufgrund der heutigen Anforderungen an die Frauen, war es schier unmöglich ehrenamtliche Mitglieder für diese Positionen zu finden. Es mussten jedoch, um gemäss Statuten beschlussfähig zu bleiben zwei neue Vorstandsmitglieder gefunden werden.

Aus diesem Grund bot sich eine Änderung des Organigramms bzw. eine Neuorganisation der Vereinsstrukturen an und so wurden die verschiedenen Vorstandsarbeiten neu auf sog. Ressorts verteilt und mit Ressortleiterinnen besetzt. Es wird eine Folie mit der neuen Organigramm-Struktur vorgestellt. Gleichzeitig konnte der Vorstand unter diesen Ressortleiterinnen auch zwei neue Beisitzerinnen als Vorstandsmitglieder gewinnen. Es sind dies Martina Müller-Abächerli und Corinne Staub-Stucki. Diese wurden mit grossem Applaus unisono als Beisitzerinnen gewählt.

Yvonne Stadelmann teilt mit, dass wir noch für verschiedene Ressorts Leitungen suchen. Wer sich für ein Ressort interessiert, kann sich gerne bei der Präsidentin melden. Es sind zurzeit noch folgende Ressortleitungen gesucht: Kurswesen, GV-Organisation sowie Organisation des Dankessens. Die einzelnen Ressorts werden dazu kurz erläutert.

Neu besteht der Vorstand der Frauen Menzingen ab GV 2018 aus fünf Personen:

Yvonne Stadelmann, Präsidentin
Matthia Diener, Kassier
Susanna Elsener, Aktuarin
Martina Müller, Beisitz
Corinne Staub, Beisitz

Das neue Organigramm wird zur Abstimmung gegeben und ohne Gegenstimme angenommen. Yvonne Stadelmann dankt allen Anwesenden für das Vertrauen in diese neue Aufstellung.

9. Varia

Yvonne Stadelmann merkt an, dass die GV bereits beim letzten Traktandum angelangt ist und keine Anträge zum Traktandum Varia eingegangen sind.

Verteilrouten:

In den letzten Jahren konnte der Verein auf viele unterstützende Hände zählen, welche gemeinsam die GV-Post eingepackt und verteilt haben.

Dieses Jahr konnten leider nicht genügend Frauen für das Verteilen dieser Post organisiert werden. Das hat sodann dazu geführt, dass der Vorstand sich entschieden hat, inskünftig den Versand der Post zu überlassen. Leider hat sich dieses Jahr jedoch auch gezeigt, dass auch die Post für einen B-Versand bis zu 8 Tage braucht und das hat dazu geführt, dass die Einladungen zur GV nicht ganz fristgerecht zugestellt wurden. Dies wird im kommenden Versand sicher berücksichtigt und entsprechend früher in Auftrag gegeben. Die Frauen, welche die Briefe bis dato vertragen haben, werden mit einem grossen Applaus herzlich verdankt.

Neue Homepage:

Aufgrund eines technischen Defekts wurde die korrekte Bearbeitung der Homepage verunmöglicht, was den Vorstand gezwungen hat zu handeln. Es wurden für eine Aufsetzung und technische Betreuung diverse Offerten eingeholt.

Den Zuschlag hat nun ein Jungunternehmer aus Menzingen namens Kevin Horat erhalten, welcher die Ideen und Umsetzung in Zusammenarbeit mit Martina Müller Abächerli absolut hervorragend durchgeführt hat. Das Resultat ist bereits zu bestaunen.

Die neue Homepage ist nun schon seit ein paar Wochen online und zudem auch noch Smartphone-tauglich. Die Homepage ist nun stets à jour und Yvonne Stadelmann lädt die Anwesenden dazu ein sich doch mal durch diese neue Homepage zu klicken.

Unbenutzte Blätzli des Strickprojekts:

Matthia Diener erhält das Wort und dankt nochmals allen, die mitgeholfen haben dieses Projekt mit ihren Strickblätzli zu verwirklichen. Insbesondere bedankt sie sich bei Sandra Zraggen für die Zusammenarbeit und das Zusammennähen der Blätzli. Auch Cyrill Elsener, Sakristan der kath. Kirchgemeinde Menzingen, bedankt Matthia Diener für seinen Einsatz in letzter Minute in Zusammenhang mit der Enthüllung beim Vereinshaus. Ein grosser Applaus rundet diese Verdankungen ab.

Es konnte für die vielen unbenutzten Strickblätzli eine sinnvolle Verwendung gefunden werden. Diese werden an das Zentrum Luegeten weitergeleitet. Die Animation/Alltagsgestaltungsgruppe der Luegeten unter der Leitung von Toni Walther freut sich schon darauf mit den Bewohnern daraus sinnvolle Kreationen zu erstellen und so den Alltag der Bewohner zu gestalten.

Wortmeldungen:

Yvonne Stadelmann fragt die Anwesenden, ob jemand noch etwas sagen möchte. Es meldet sich zuerst Isabelle Menzi, Gemeinderätin, zu Wort.

Isabelle Menzi geht auf die heutigen Bedeutungen der Social Media Welt in Zusammenhang mit unserem Motto «Zeig mir wer du bist!» ein. Sie erläutert was geschieht, wenn sie ein Bild auf Facebook postet und was die Reaktionen darauf sein können. Jede/Jeder soll sich so zeigen wie er ist und dies auch so tun dürfen. Die Person soll so akzeptiert werden, wie sie ist. Dies mit allen Ecken und Kanten. Sie zeigt auf, dass die Gemeinschaft der Frauen Menzingen Mauern einreissen kann, sich auffordert einander besser kennenzulernen und Brücken baut. Sie dankt dem aktuellen und dem abtretenden Vorstand für das unermüdliche Engagement. Ihre Rede wird mit grossem Applaus abgerundet.

Anschliessend meldet sich Thomas Wyss, Vize-Präsident der katholischen Kirchgemeinde Menzingen, zu Wort. Er entschuldigt nochmals Andreas Kaiser, Präsident der kath. Kirchgemeinde Menzingen, welcher in letzter Minute absagen musste. Thomas Wyss erinnert sich noch an einen Wickelkurs, den er selber vor vielen Jahren besucht hat und ihm nachhaltig geblieben ist. Es sei wahnsinnig wie viel die Gemeinschaft der Frauen Menzingen anbietet. Es seien notabene 497 Kurse! Die Frauen Menzingen haben in der Dorfgemeinde einen sehr hohen Stellenwert. Sie laden ein zum Kontaktnüpfen ein und vieles mehr. Die Frauen Menzingen seien so vielfältig vertreten, wie es farbige Blätzli an den Säulen des Vereinshauses gebe. Alles sei vertreten und jede könne sich damit identifizieren. Er weist darauf hin, dass das eigentlich schönste Make Up, die Ausstrahlung einer jeden einzelnen Person ist. Zum Schluss verdankt er die grossartige Arbeit der Frauen Menzingen für die Pfarrei und die Gemeinde.

Fotowettbewerb:

Den Fotowettbewerb mit dem Bänkli der Frauen Menzingen haben die Schwestern Sarah und Nicole Iten gewonnen. Sie wurden bereits benachrichtigt und werden ihren Preis, ein Photoshooting, bei wärmeren Temperaturen einlösen.

Die anderen Teilnehmer erhalten von Yvonne Stadelmann einen kleinen Trostpreis überreicht.

Geburtstagszettel:

Yvonne Stadelmann bittet darum die Geburtstagszettel auszufüllen. Diese werden von Trudi Keiser und Elisabeth Christen eingesammelt und wieder verteilt.

Zum Schluss der Versammlung dankt Yvonne Stadelmann der Küchencrew bestehend aus Peter Ueberbach und seinem Team ganz herzlich für ihre Arbeit. Ebenso grossen Dank geht an die 3. Oberstufe für den Service und an Martin Joller als Hauswart.

Einen besonderen Dank gilt Elyne Diener für ihren spontanen Einsatz für die Betreuung der Technik. Sie hat einen grossartigen Dienst geleistet.

Im Anschluss an die Generalversammlung fand der übliche Lottomatch statt, welcher wie immer mit grossartigen Gewinnkörben zum Spielen einlud.

Die nächste Generalversammlung findet am Freitag, 21. März 2019, um 19.00 Uhr, in der Schützenmatt statt.

Menzingen, 22.02.2018

Für das Protokoll:

Susanna Elsener
Aktuarin